

Geschäftsführer Huser verlässt die Sportbahnen Braunwald

Den Geschäftsführer der Sportbahnen Braunwald, André Huser, zieht es aus familiären Gründen näher in seine Toggenburger Heimat. Was offenbar gut mit den Plänen des Verwaltungsrats zusammenpasst.

von Fridolin Rast

Auf das Ende der Wintersaison verlässt der bisherige Geschäftsführer André Huser die Sportbahnen Braunwald AG. Das hat der Verwaltungsrat am Montag mitgeteilt. Er schreibt: «Während sechs Jahren führte André Huser die Geschäfte des Unternehmens erfolgreich und mit grosser Sorgfalt.»

André Huser werde auf die nächste Generalversammlung auch aus dem Verwaltungsrat zurücktreten, heisst es weiter. Im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Sportbahnen werde die operative Führung angepasst und neu geregelt.

«Spannende und intensive Zeit»

Wie Huser auf Anfrage sagt, werden er und seine Frau im März Eltern, und er hat näher beim Wohnort Ebnat-Kappel eine neue Stelle gesucht und gefunden. Offenbar passt es «tipptopp»: Er werde einen Monat Zeit für die Familie haben, freut er sich, und bleibe anschliessend der Seilbahnbranche treu. Huser wird dann neuer Technischer Leiter bei der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG und übernimmt gewisse Geschäftsführungsaufgaben, wie er verrät.



Blick in eine neue Richtung: Im Oktober 2021 hat André Huser (links) beim Neustart mit dem neuen Verwaltungsrat einen Schnupf genommen, jetzt nimmt er Abschied. Archivbild Fridolin Rast

Er blicke auf eine intensive Zeit in Braunwald zurück, so Huser. Nach seinem Start im Juli 2016 seien Technik und Sicherheit auf einen neuen Stand zu bringen gewesen. «Sie stehen seither immer auf einem hohen Sicherheitslevel, und wir haben zum Glück nie einen Unfall im Zusammenhang mit den Bahnanlagen gehabt.» Sehr spannend sei auch die letzte Zeit gewesen, in der die Bilanz saniert und die

Sportbahnen in finanziell gesündere Bahnen gelenkt worden seien. Hauser sagt: «Ich bin den Vertretern des Kantons Glarus, den Gläubigern und den neuen Aktionären, aber auch den Mitarbeitenden sehr dankbar für den Goodwill und das Vertrauen, mit denen sie mit dem Unternehmen und mit uns in die Zukunft schauen.» Er gehe mit einem weinenden und mit Blick auf die künftige Familie mit einem

glücklichen Auge, so Huser. Er hat sich etwa beim Verein Klettersteig oder beim Skitourenlauf Munggärün auch ehrenamtlich in Braunwald engagiert.

Neue Pläne sind bald bereit

Husers Wechsel sei «eine gegenseitige positive Geschichte», sagt Richi Bolt, Verwaltungsratspräsident seit Oktober 2021. «Wir werden in Kürze eine neue Strategie präsentieren und müssten für ihre Umsetzung die Geschäftsleitung sowieso neu aufstellen.» Das hätte man zwar auch gern mit André Huser gemacht, der grosse technische Stärken habe und mit dem er menschlich sehr gerne zusammenarbeite. Es brauche in Zukunft aber zusätzlich starke Fähigkeiten, um eine neue Ausrichtung umzusetzen, so Bolt. Dafür werde es neue Produkte zu schaffen und zu kommunizieren geben.

Die neue Strategie habe nicht etwa mit dem aktuellen Schneemangel zu tun, hält Bolt fest, sie passe aber dazu: «Wir erarbeiten seit längerem Wege, die Bahnen auch mit weniger oder ohne Schnee erfolgreich zu betreiben.» Das Unternehmen wolle sich zu einem Tourismusunternehmen entwickeln, in dem die Sportbahnen nur noch Teil eines Ganzen seien. Dafür brauche es eine starke Persönlichkeit. Erste Gespräche, sie zu finden, liefen bereits.

Knie spricht von Rekorden

Der Circus Knie hat seine Tournee beendet und ist an seinen Stammsitz in Rapperswil zurückgekehrt. Die Tournee im Jahr 2022 sei eine der erfolgreichsten in der über 100-jährigen Geschichte des Zirkus gewesen.

Beim Weihnachtsgastspiel in Luzern und dem Gastspiel in Zürich seien sogar Besucherrekorde aufgestellt worden, hiess es am Samstag in einer Mitteilung. Die Tournee dauerte neun Monate und umfasste rund 300 Shows. Mit dabei waren über 40 Artisten aus 13 verschiedenen Ländern. Eine besondere Tournee sei es auch für Maycol Knie junior gewesen, der sein Manege-Debüt gegeben habe.

Bereits in zwei Monaten startet die Knie-Tournee 2023. Die Premiere soll am 10. März stattfinden. (sda)

Dreijähriger verletzt sich

Ein dreijähriger Junge ist am Sonntag in Scuol auf einem Schlitten über einen Felsvorsprung gefahren und sechs Meter in die Tiefe gestürzt. Er zog sich einen Bruch und innere Verletzungen zu. Wie Roman Rüegg, Sprecher der Kantonspolizei Graubünden, auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda/Keystone erklärte, waren die Verletzungen des Jungen aber nicht lebensbedrohend. Der Knabe könne das Spital in einigen Tagen verlassen. (sda)

INSERAT

TOP DEALS

DA STAUNT DIE SCHWEIZ:
UNSERE TOP DEALS DER WOCHE

Gültig von Dienstag, 10.01. bis Samstag, 14.01.2023

25%
3.60
statt 4.80

Suchard Express
Diverse Grössen
z.B. Suchard Express 10 Portionen, 145 g

50%
4.35
statt 8.70

Rhäzünser Mineralwasser mit Kohlensäure
6 x 1.5 Liter
Italien

25%
1.-
statt 1.35

Frifag Pouletschenkel nature
4 x ca. 200 g, Schweizer Geflügel
100 g = 1.-

23%
12.95
statt 16.95

Villa Antinori Rosso, Antinori
7.5 dl
Italien, Toskana
Sangiovese, Cabernet Sauvignon, Merlot und Syrah

40%
16.70
statt 27.95

Tempo Toilettenpapier
alle 24er-Packungen

30%
8.95
statt 12.80

Feldschlösschen Original Lager
10 x 3.3 dl

Aktion
13.70
statt 15.20

Die Butter
4 x 250 g, Multipack

hilft Ihnen, das Januarloch zu überbrücken.

Solange Vorrat. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise in Schweizer Franken. Satz- und Druckfehler vorbehalten. SPAR verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.